

Eine kurze Geschichte interpretieren

1) Lesen Sie bitte die Geschichte gründlich

Gianni Rodari (~~1920-1980~~)

Die Geschichte vom jungen Krebs

Ein junger Krebs dachte bei sich: »Warum gehen alle Krebse in meiner Familie immer rückwärts? Ich will vorwärts gehen lernen. Mein Krebsschwanz soll mir abfallen; wenn ich es nicht fertig bringe.«

Und heimlich begann er zwischen den großen Steinen seines heimatlichen Bächleins zu üben. Überall stieß er sich und quetschte sich seinen Krebspanzer. Unaufhörlich verfring sich ein Bein im anderen.

5 Aber von Mal zu Mal ging es ein bisschen besser, denn: Alles kann man lernen, wenn man will. Als er seiner Sache sicher war, stellte er sich vor seine Familie und sagte: »Jetzt schaut mir einmal zu!« und machte einen ganz prächtigen kleinen Lauf vorwärts.

»Sohn«, brach da seine Mutter in Tränen aus, »bist du denn ganz verdreht? Komm doch zu dir! Gehe so, wie es dich dein Vater und deine Mutter gelehrt haben!« Seine Brüder jedoch lachten ihn nur aus.

10 Der Vater schaute ihn eine gute Weile streng an und sagte dann: »Schluss damit! Wenn du bei uns bleiben willst, gehe wie alle Krebse. Rückwärts! Wenn du aber nach deinem eigenen Kopf leben willst - der Bach ist groß -, geh fort und komm nie mehr zu uns zurück!«

Der brave junge Krebs hatte die Seinen zwar zärtlich lieb, war aber so sicher, er handle richtig, dass ihm nicht die mindesten Zweifel kamen. Er umarmte seine Mutter, sagte Lebewohl zu seinem Vater

15 und machte sich auf in die Welt. Als er an einem Grüppchen Kröten vorüberkam, erregte er großes Aufsehen. Sie hockten unter einer Wasserlilie, um ihren Schwatz zu halten. »Jetzt geht die Welt verkehrt herum«, sagte eine dicke Kröte, »schaut euch nur diesen jungen Krebs an!«

»Ja, Respekt gibt es überhaupt nicht mehr«, sagte eine andere. »Pfui, pfui«, sagte eine dritte.

20 Doch der junge Krebs ließ sich nicht anfechten und ging aufrecht seine Straße weiter, man muss es wirklich sagen. Plötzlich hörte er, wie ihn ein alter Krebs rief. Der sah ganz melancholisch aus und hockte allein auf einem Stein. »Guten Tag«, sagte der junge Krebs. Der Alte betrachtete ihn lange, schließlich sagte er: »Was glaubst du, was du da Großartiges anstellst? Als ich noch jung war, wollte ich auch den Krebsen das Vorwärtsgehen beibringen. Sieh mal, was mir das eingebracht hat! - Ich muss ganz allein leben und die Leute würden sich lieber die Zunge abbeißen als ein Wort an mich

25 richten. Hör auf mich, solange es noch Zeit ist! Bescheide dich, lebe wie die anderen! Eines Tages wirst du mir für meinen Rat dankbar sein.«

Der junge Krebs wusste nicht, was er antworten sollte, und blieb stumm. Aber im Innern dachte so er: »Ich habe doch Recht! Ich habe Recht!«

Und nachdem er den Alten höflich begrüßt hatte, setzte er stolz seinen Weg fort. Ob er weit kommt?

30 Ob er sein Glück macht? Ob er alle schiefen Dinge dieser Welt gerade richtet? Wir wissen es nicht, weil er noch mit dem gleichen Mut und der gleichen Entschiedenheit dahinmarschiert wie am ersten Tag. Wir können ihm nur von ganzem Herzen »Gute Reise« wünschen.

2) Worum geht es in der Geschichte? Schreibe dazu einen Satz auf.

Es geht um einen Krebs der für sich einen eigenen Weg findet, vernab der bis dahin geltenden Normalität und

dafür angefeindet wird.



Den Inhalt wiedergeben

Mit einer kurzen Inhaltsangabe kannst du deine Interpretation beginnen.
Zuerst solltest du herausfinden, welche Figuren auftreten.

- 3 Die Bilder helfen dir, die Figuren zu benennen.
- Schreibe die Namen der Figuren unter die Bilder.
 - Lies noch einmal im Text nach, wenn du unsicher bist.



Der junge Krebs



Die Mutter



Die Brüder



Der Vater



Die Kröten



Der alte Krebs

- 4 In der Tabelle kannst du nun kurz zusammenfassen, wie sich die Figuren verhalten.
- a) Trage die einzelnen Figuren in die linke Spalte ein.
 - b) Schreibe in wenigen Worten in die rechte Spalte, wie sich die Figuren verhalten.

Die Figuren...	...verhalten sich so:
Der junge Krebs	beschließt, ab sofort vorwärts zu gehen.
Die Mutter	verzweifelt und fragt wieso er sowas tut
Die Brüder	lachen ihn nur aus
Der Vater	ist verständnislos und stellt ihn vor die Wahl
Die Kröten	sind entsetzt und angewiedert
Der alte Krebs	rät zur Anpassung weil er selber verstoßen wurde
Der junge Krebs	entscheidet sich dafür dass er im Recht ist

- 5 Ergänze nun mit deinen Notizen aus Aufgabe 3 und 4 die folgende Inhaltsangabe.

„Die Geschichte vom jungen Krebs“ von Gianni Rodari handelt
von einem jungen Krebs, der ab sofort nur noch vorwärts gehen möchte.

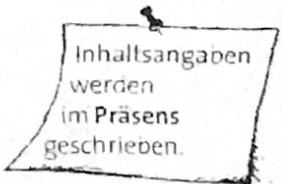
Als er seiner Familie zeigt, was er gelernt hat,

Fragen alle ihn nach seinem Verstand und seiner Vernunft und er wird scharf dafür kritisiert. Schlussendlich kommt es zum Ultimatum.

Auch die Kröten Sind von der Art und Weise angewidert und finden diese Gangart absurd für einen Krebs.

Selbst der alte Krebs der in seiner Jugend ebenfalls auf die Idee gekommen ist, rät ihm davon ab aufgrund seiner Verstoßung.

Die Geschichte endet damit, dass der junge Krebs unbeirrt an seiner Entdeckung festhält und trotz aller Kritik fernab
von seiner Familie durch Die Welt stolziert.



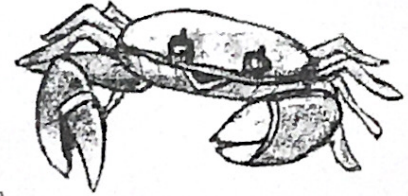


6.3 Das Verhalten und die Motive der Figuren untersuchen

Du weißt jetzt, welche Figuren in der Geschichte handeln.
Um die Geschichte interpretieren zu können, musst du nun die unterschiedliche Gestaltung der Figuren und ihre Eigenschaften analysieren.

Die Hauptfigur: der junge Krebs

Die Eigenschaften der Figuren spielen für die Geschichte eine wichtige Rolle.



- 1 Wie verhält sich der junge Krebs?
Kreuze die Adjektive an, die deiner Meinung nach zutreffen.

- | | |
|---|-------------------------------------|
| <input checked="" type="checkbox"/> mutig | <input type="checkbox"/> zärtlich |
| <input type="checkbox"/> dickköpfig | <input type="checkbox"/> respektlos |
| <input type="checkbox"/> angeberisch | <input type="checkbox"/> undankbar |
| <input type="checkbox"/> höflich | <input type="checkbox"/> albern |
| <input checked="" type="checkbox"/> eigensinnig | <input type="checkbox"/> ungerecht |

Deine Meinung aus Aufgabe 1 kannst du überprüfen, indem du die entsprechenden Textstellen genau analysierst.

- 2 a) Lies die folgenden Ausschnitte aus dem Text.
b) Kreuze jeweils eine Eigenschaft des jungen Krebses an, die durch die Ausschnitte besonders verdeutlicht wird.

- 2 „[...] Ich will vorwärts gehen lernen, so wie die Frösche, und mein Krebsschwanz soll mir abfallen, wenn ich es nicht fertig bringe.“
- | | |
|--------------------------------------|---|
| <input type="checkbox"/> eigenwillig | <input checked="" type="checkbox"/> selbstbewusst |
| <input type="checkbox"/> übermütig | <input checked="" type="checkbox"/> entschlossen |
| <input type="checkbox"/> mutig | |

- 3 Und heimlich begann er zwischen den Steinen seines heimatlichen Bächleins zu üben. In den ersten Tagen kostete ihn dieses Unternehmen ungeheure Kräfte. Überall stieß er sich und quetschte sich seinen Krebspanzer, unaufhörlich verfring sich in Bein im anderen.
- | |
|---|
| <input type="checkbox"/> trotzig |
| <input checked="" type="checkbox"/> zielbewusst |
| <input checked="" type="checkbox"/> hartnäckig |
| <input type="checkbox"/> stolz |
| <input type="checkbox"/> wehleidig |

- 3 Fasse in wenigen Sätzen zusammen, welche Eigenschaften der junge Krebs deiner Meinung nach hat. Begründe deine Meinung. Die Satzanfänge können dir dabei helfen.

Ich finde den jungen Krebs sehr erfinderisch und sein Durchhaltungsvermögen sehr bewundernswert. Jeder sollte das machen woran er glaubt und seine Träume verfolgen. Der Junge Krebs zeichnet sich mit dem Abwenden von der Familie durch Selbstständigkeit aus, was ihn von seinen Brüdern unterscheidet.

Meines Erachtens...
Meiner Meinung nach...
Ich halte ihn auch für...
Ich denke, dass...
Das kann man daran sehen, dass...

- 4 Auch die Eigenschaften „selbstbewusst“ und „höflich“ treffen auf den jungen Krebs zu. Schreibe als Beleg dafür treffende Textstellen aus der Geschichte in die Lücken.

Das Selbstbewusstsein des jungen Krebses wird in folgender Textstelle besonders deutlich, als er sagt: „ **Mein Krebsschwanz soll mir abfallen, wenn ich es nicht fertig bringe.**

„Obwohl er denkt, **Ich hab doch Recht, Ich habe Recht!**“, verabschiedet er sich angemessen vom alten Krebs, wie diese Textstelle beweist: „

Und nachdem er den Alten höflich begrüßt hatte, setzte er stolz sein Weg fort.“ Das zeigt, dass er trotzdem höflich ist.

In der Geschichte werden Eigenschaften des jungen Krebses auch direkt genannt.

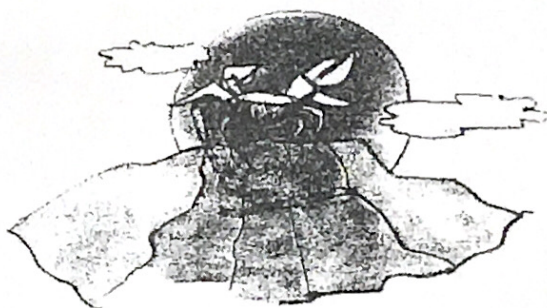
- 22 Der **brave** junge Krebs hatte die Seinen zwar **zärtlich lieb**, war aber **so sicher**, er handle richtig, dass ihm nicht die mindesten Zweifel kamen.

- 5 a) Unterstreiche alle Adjektive, mit denen Eigenschaften des jungen Krebses beschrieben werden.
b) Treffen diese Eigenschaften wirklich zu? Begründe deine Auffassung.

Brav ist der junge Krebs nicht da, er nicht auf seine Eltern oder die anderen hört.

Indem der junge Krebs die Mutter umarmt, drückt er Zärtlichkeit und Zuneigung aus.

Er strahlt durch seine Unabhängigkeit und sein Entschlossenheit, Sicherheit aus.



- 6 Mit deinen Notizen und den Angaben zu den Aufgaben 1–5 kannst du den zweiten Teil der Charakteristik des jungen Krebses ergänzen.

Zu Beginn der Geschichte wirkt der junge Krebs sehr **euphorisch**.

Obwohl alle Krebse **ihn anzweifeln**, will er **standhaft bleiben**.

Ich halte ihn auch für **entschlossen**. Das wird für mich an folgendem Satz sichtbar:

„ **Mein Krebsschwanz soll mir abfallen, wenn ich es nicht fertig bringe**

Der junge Krebs verhält sich **zielstrebig**. Das wird an der Textstelle „

Ich habe doch Recht! Ich habe Recht

„ besonders deutlich. Die Aussage ist ein Beweis dafür, dass der junge Krebs

selbstbewusst ist. Obwohl er anderer Meinung ist, verabschiedet er sich höflich.



Die Figur des jungen Krebses hast du bereits analysiert und charakterisiert. Um den Text interpretieren zu können, musst du aber auch noch das Verhalten der anderen Figuren genauer analysieren.

Die Mutter des jungen Krebses

- 7 Diese Textstelle zeigt, wie die Mutter auf das Vorhaben ihres Sohnes reagiert. Lies die Textstelle aufmerksam.



„Sohn“, brach da seine Mutter in Tränen aus, „bist du denn ganz verdreht? Komm doch zu dir – gehe so, wie es dich dein Vater und deine Mutter gelehrt haben. Gehe wie deine Brüder, die dich alle lieben.“

- 8 Beantworte die folgenden Fragen mit eigenen Worten.

Was tut die Mutter? Die Mutter versucht, ihn zur Anpassung zu drängen.

Was fordert die Mutter? Sie fordert ihn zur Uniformität auf.

Warum reagiert sie deiner Meinung nach so? Die Mutter hat Angst vor dem Neuen und Unbekannten und handelt ziemlich konservativ.

Wie denkst du über die Reaktion der Mutter? Ich finde es schade, dass die Mutter ihren Sohn nicht unterstützt und so verschlossen gegenüber Innovationen ist.

Der Vater des jungen Krebses

- 9 Hier kannst du noch einmal nachlesen, wie der Vater auf das Vorhaben seines Sohnes reagiert.



Der Vater schaute ihn eine gute Weile streng an und sagte dann: „Schluss damit. Wenn du bei uns bleiben willst, gehe wie alle Krebse. Rückwärts! Wenn du aber nach deinem eigenen Kopf leben willst – der Bach ist groß –, geh fort und komm nie mehr zu uns zurück!“

- 10 a) Untersuche das Verhalten des Vaters selbstständig. Du kannst so vorgehen wie in Aufgabe 8.
b) Schreibe drei bis vier Sätze zur Reaktion des Vaters auf.

Die Reaktion des Vaters:

Der Vater ist ziemlich intolerant was die Lebensweise des jungen Krebses anbelangt.

Er zeigt keine Lieb und zieht es vor, seinen Sohn nie wieder zu sehen, anstatt dessen Verhalten akzeptieren.

Das Verhalten des Familienoberhauptes ist dickköpfig und herrschend.

Die Brüder des jungen Krebses

- 11 Die Brüder lachen nur. Sie sagen nichts.
Wie erklärst du dir diese Reaktion? Notiere dazu einen Satz.



Die Brüder verhalten sich unreif und engstirnig.

Die Reaktion der Familie auf das Vorhaben des jungen Krebses hast du analysiert und erklärt. Jetzt musst du noch herausfinden, wie sich die anderen Figuren verhalten.

Die Kröten

- 12 a) In diesem Textausschnitt kannst du noch einmal nachlesen, wie die Kröten sich verhalten und was sie sagen.
b) Was meinen die Kröten mit ihren Äußerungen? Schreibe kurze Erklärungen zu jeder Äußerung auf.



25 Als er an einem Grüppchen Kröten vorüberkam, erregte er großes Aufsehen. Sie hockten unter den Blättern einer Wasserlilie, um als gute Gevatterinnen ihren Schwatz zu halten. „Jetzt geht die Welt verkehrt herum“, sagte eine dicke Kröte, „schaut euch nur diesen jungen Krebs an! Da müsst ihr mir Recht geben!“ „Ja, Respekt gibt es überhaupt nicht mehr“, sagte eine andere. „Pfui, pfui“, sagte eine dritte.

„Jetzt geht die Welt verkehrt herum.“

Die andersartige Gangweise des jungen Krebses übersteigt ihre Vorstellungskraft und sie empfinden dies als komplette Umkehrung ihrer Weltanschauung.

„Pfui, pfui.“

Die dritte Kröte bedient sich Äußerungen des Ekels, um sich aufs Deutlichste von der Absonderlichkeit zu distanzieren.

„Respekt gibt es überhaupt nicht mehr.“

Sie empfinden das Verhalten als respektlos. Vermutlich schätzen sie das Widersetzen gegenüber der traditionellen Erziehung nicht. Zudem müssen sie in der eigenen Gruppe untereinander keine Verstossung oder Diskussion befürchten, wenn sie selber das Verhalten des Krebses derart verurteilen.

- 13 Warum äußern sich die Kröten deiner Meinung nach so? Kreuze an.
Du kannst aber auch eine ganz andere Begründung aufschreiben.

Meiner Meinung nach

- ☐ fürchten sie sich vor Neuem.
☐ haben sie Angst vor Veränderungen.

- ☒ sind sie überheblich.
☒ haben sie Vorurteile.

Meine Begründung:

- 14 Nun kannst du die Reaktion der Kröten zusammenfassen, bewerten und begründen.

Auch die Kröten zeigen eine negative Reaktion gegenüber dem Verhalten des Krebses.

Am deutlichsten wird das in der Aussage „Respekt gibt es überhaupt nicht mehr“.

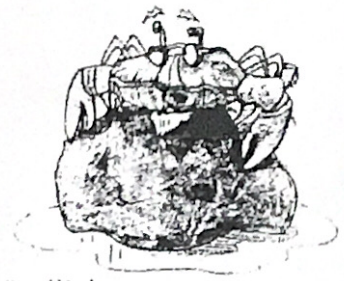
Die Kröte meint damit, dass das Widersetzen gegenüber der traditionellen Erziehung respektlos und inakzeptabel ist.

Meiner Meinung nach reagieren die Kröten so, weil sie in einer Plaudergruppe beisammen sitzen und keine Diskussion voneinander befürchten müssen, je vehementer sie sich gegen das neue Verhalten aussprechen.



Der alte Krebs

Der alte Krebs spielt in der Geschichte eine besondere Rolle.



15 Untersuche die Reaktion des alten Krebses auf das Vorhaben des jungen Krebses.

- Suche die passende Textstelle in der Geschichte und lies sie gründlich.
- Beantworte folgende Fragen schriftlich.

- Was tut der alte Krebs? **rät dem jungen Krebs von der andersartigen Gangweise ab.**
- Was sagt er? **Er sagt, der junge Krebs solle sich bescheiden und leben wie die anderen Krebse.**
- Warum sagt er das? **Er sagt dies, da er selber in seiner Jugend den anderen Krebsen das Vorwärtsgen beibringen wollte und seither verstoßen wurde.**
- Wie denkst du über die Reaktion des alten Krebses?

Meiner Meinung nach ist der alte Krebs der einzige Nebencharakter, der einen von Herzen gut gemeinten Rat gibt. Es ist schade, dass er selber derartige Erfahrungen durchleiden musste und dadurch seine Motivation verloren hat.

16 Äußere dich in zusammenhängenden Sätzen zur Figur des alten Krebses.

Meiner Ansicht nach ist die Reaktion des alten Krebses fürsorglich und beinahe väterlich, da er nicht möchte, dass der junge Krebs die gleichen negativen Erfahrungen macht wie er selber und ebenfalls verstoßen wird.

Man merkt, dass der Alte selber resigniert hat, obwohl er in seiner Jugend denselben Enthusiasmus gehabt hatte.

6.4 Besondere Gestaltungsmittel erkennen

Am Schluss der Geschichte kommentiert der Erzähler das Geschehen. Dabei bezieht er auch die Leserinnen und Leser mit ein.

- 42 **Ob er weit kommt? Ob er sein Glück macht? Ob er alle schiefen Dinge dieser Welt gerade richtet?**
Wir wissen es nicht, weil er noch mit dem gleichen Mut und der gleichen Entschiedenheit dahinmarschiert wie am ersten Tag. Wir können ihm nur von ganzem Herzen „Gute Reise“ wünschen.

- Der Erzähler stellt Fragen. Markiere sie farbig.
 - An welchen Wörtern und Wortgruppen erkennst du, dass der Erzähler dem jungen Krebs Erfolg wünscht? Markiere sie ebenfalls.
 - Markiere auch die Wörter, mit denen die Leserinnen und Leser einbezogen werden.
- Schreibe auf, welche Haltung der Erzähler zum Vorhaben des jungen Krebses einnimmt.

Der Erzähler **befürwortet** das Vorhaben des jungen Krebses.
 Er stellt nacheinander drei Fragen, die er nicht **nicht beantwortet**.
 Durch die Frage „**Ob er alle schiefen Dinge dieser Welt gerade richtet**“ wird deutlich, dass **er sich eine Verbesserung der Welt herbeiwünscht**.
 An den Wörtern „**Vom ganzen Herzen**“, „**Mut**“, „und“, **Entschiedenheit**“ erkennt man die Auffassung des Erzählers: Er **traut dem Krebs viel zu**, steht hinter den Entscheidungen seines Protagonisten und sieht ihn liebevoll.